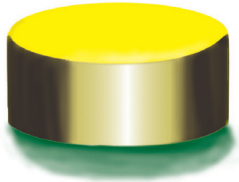


Vermarkungsmaterial Magnete und Plastikkegel

Art.-Nr. 159 001, 159 100, 151 121



Magnetmarkierung

Beim Aufsuchen und Aufdecken von Vermessungs- und Vermarkungspunkten entstehen Leerlaufzeiten, die gerade durch die moderne und teure Ausstattung, bei Wartezeiten der Messtrupps während dieser Arbeit sehr hohe Kosten verursachen.

Um dies zu vermeiden, können Vermessungspunkte, die in zeitlich wechselnden Abständen aufgedeckt werden müssen, mit Hilfe von Magneten markiert und mit speziellen Detektoren (z.B. Heliflux GA-52Cx, GA-72Cd oder die gesamte MagnaTrak-Serie von CST/berger) wieder aufgesucht werden. Typische Anwendungsgebiete sind z.B. Kennzeichnung von verdeckten Vermessungspunkten, Markierung von Leitungs- und Rohrtrassen, Kennzeichnung von Markierungen in Überschwemmungsgebieten, Markierung von Forschungspartellen in Land- und Forstwirtschaft usw.

Jedes ferromagnetische Material (Eisen, Nickel, Kobalt, magnetische Verbindungen) prägt ein eigenes Kraftfeld aus. Mit Hilfe von speziellen Magnetsuchgeräten kann man dessen Stärke messen, die in Signale umgesetzt wird. (Töne, Instrumentenausschlag etc.). Als Beispiel siehe unsere Magnetsuchgeräte S. 75 ff.

Im Regelfall kann der Anwender eine Aussage über die Lage des Magneten im Toleranzbereich von 5 cm treffen. Diese Genauigkeit reicht als Anhaltspunkt für die Aufgrabung des Punktes aus und macht eine erste Einmessung überflüssig. Die anschließende Kontrollmessung kann ohne Zeitverlust für den Messtrupp am bereits sichtbaren Punkt erledigt werden.

Es ist unerheblich, welches Medium sich zwischen Magnet und Sensor befindet. Erde, Straßenbelag oder Wasser beeinträchtigen das Magnetfeld kaum. Störungen treten nur durch künstliche Magnetfelder (Eisenteile, Stromleitungen, etc.) auf, die aber anhand der charakteristischen Signalausschläge leicht bestimmt werden können. Dauermagnete sind beständig gegen Witterungseinflüsse und oxidieren nicht. Die magnetische Wirkung verliert sich nur bei extremen Temperaturen (über 250°C und unter -60°C). Mechanisch verhalten sie sich wie Porzellan, d.h. sie sind empfindlich gegen Schlag- und Biegebelastung.

Magnete

Es werden zwei verschiedene Typen von Magneten angeboten. Der Typ 159 001 mit 10,5 mm Höhe reicht bis zu einer Tiefe von 40-50 cm, der Typ 159 002 mit 16 mm Höhe bis zu 70 cm. Soll eine größere Tiefenwirkung erzielt werden, sind mehrere Magnete übereinander einsetzbar.

Bitte beachten Sie beim Setzen der Magnete, dass die gelb markierte Seite parallel zur Erdoberfläche in den Boden gelegt wird, da die Magnete axial magnetisiert sind und in Richtung der Magnetachse gesucht wird.



LANDMARK Produktions- und Handelsgesellschaft m.b.H.

Bahnhofstrasse 8b
A-6961 Wolfurt
www.landmark.at

Fon + 43 (0) 5574 - 63 54 9
Fax + 43 (0) 5574 - 63 63 9
Email: info@landmark.at